

Übungsfall: Einkunftsermittlung bei einer OHG

Der handelsrechtlich zutreffende Gewinn der ABC-OHG beträgt im Jahr 03 = 291.000 €. Dabei ist die Geschäftsführungsvergütung für **A** i.H.v. 93.000 € zzgl. USt als Aufwand verbucht worden. Die Behandlung der Umsatzsteuer ist zutreffend erfolgt und zum Jahresende bereits vollständig an das FA abgeführt.

Nach dem Gesellschaftsvertrag erhalten alle drei Gesellschafter A, B und C eine Kapitalverzinsung i.H.v. 10 % vom Anfangskapital lt. Handelsbilanz. Der Restgewinn ist nach Köpfen zu verteilen.

Das Kapital lt. HB zum 01.01.03 betrug bei:

A	200.000 €,
B	150.000 €,
C	100.000 €.

Zur Finanzierung seiner Einlage hatte **B** bei Gesellschaftsgründung am 02.01.01 ein Bankdarlehen von 100.000 € aufgenommen. Das Darlehen wurde unter Einbehaltung eines Damnums i.H.v. 5.000 € mit 95.000 € ausgezahlt. Es ist mit 10 % zu verzinsen und am 2.01.06 zur Rückzahlung fällig. Die Zinsen wurden jährlich nachträglich (jeweils zum 02.01.) dem privaten Bankkonto des B belastet.

C hat der OHG ein Darlehen i.H.v. 80.000 € zur Verfügung gestellt. Die von der OHG an C jährlich bezahlten Zinsen i.H.v. 8.800 € (11 %) sind bei der OHG als Aufwand gebucht worden. Das Darlehen ist in der Handelsbilanz passiviert.

Seit 01.07.03 hat **C** außerdem der OHG ein bebautes Grundstück gegen eine monatliche Miete i.H.v. 4.000 € zur Nutzung überlassen. Das Grundstück hatte C vor 5 Jahren unbebaut erworben (AK = 100.000 €). In einjähriger Bauzeit hatte C auf dem Grundstück ein Geschäftshaus errichten lassen (HK = 400.000 €, Fertigstellung am 01.10.01). Das Geschäftshaus hatte C bis zum 30.06.03 privat an ein Einzelunternehmen vermietet.

Die jeweils am Ersten des Monats fällige Miete hat die OHG pünktlich bezahlt und jeweils über Mietaufwand gebucht.

Die für das 2. Halbjahr 03 angefallenen Grundstückskosten i.H.v. 4.000 € hat C selbst getragen und davon 3.000 € in 03 und 1.000 € in 04 bezahlt.

Der Teilwert des Grundstücks belief sich im Sommer 03 auf 600.000 € (Grund und Boden 180.000 € und Gebäude 420.000 €).

Aufgabe:

1. Erstellen Sie die erforderlichen Anfangs-Sonderbilanzen, entwickeln Sie daraus Konten, geben Sie die Buchungssätze in der Sonder-Buchführung an, nehmen Sie die Verbuchung vor und schließen Sie die Konten über eine Sonder-GuV in Schluss-Sonderbilanzen zum 31.12.03 ab.
2. Ermitteln Sie den steuerlichen Gewinn der ABC-OHG für 03.
3. Nehmen Sie eine Verteilung des steuerlichen Gewinnes für 03 vor.